

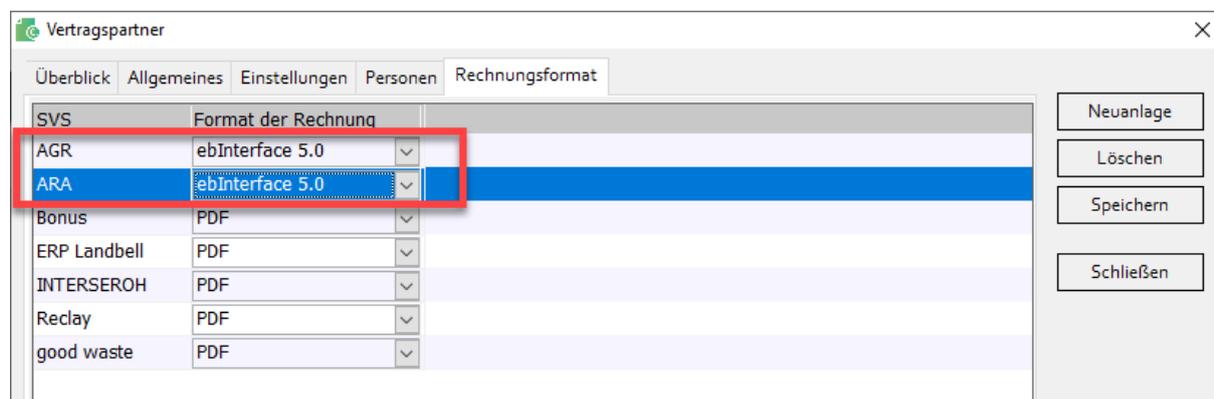
## ELEKTRONISCHE RECHNUNG IM FORMAT EBINTERFACE MIT CONDAT.INVOICE

Im Zuge der Digitalisierungsstrategie der ARA wird ab 1. März 2021 die Rechnungslegung in Condat.INVOICE und Condat.PRO automatisch auf strukturierte elektronische Rechnung umgestellt. Damit wird die Rechnung als sog. XML-Datei im Format ebInterface (<https://www.wko.at/service/netzwerke/was-ist-ebinterface.html>) erstellt und nicht mehr im Format PDF.

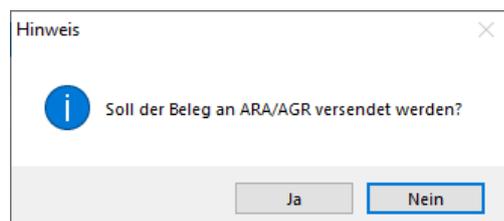
Die Rechnung im Format ebInterface wird automatisch an die ARA und AGR versendet. Rechnungen an die anderen Sammel- und Verwertungssysteme müssen weiterhin manuell versendet werden.

### Was bedeutet das nun konkret für Condat.INVOICE?

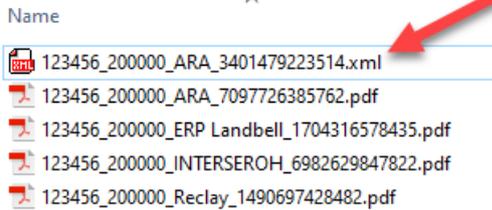
Das Rechnungsformat für ARA und AGR wird automatisch umgestellt auf ebInterface. Diese Einstellung kann nicht verändert werden.



Beim Erstellen von Belegen werden Sie zum Abschluss gefragt, ob Belege an ARA bzw. AGR gleich versendet werden sollen. Wenn Sie dies mit „Ja“ bestätigen, werden Belege an ARA und AGR automatisch versendet. Klicken Sie hingegen auf „Nein“, so wird diese Meldung bei jedem Start vom Programm angezeigt, solange bis Sie auf „Ja“ klicken.



In dem Ordner, in dem die PDF-Dateien gespeichert werden, gibt es nun eine weitere Datei mit der Endung „XML“. Dabei handelt es sich um die Rechnung im Format ebInterface. Diese Datei wird automatisch an ARA bzw. AGR versendet, wenn Sie im o.a. Bildschirm auf „Ja“ klicken.



Für ARA bzw. AGR wird auch weiterhin eine PDF-Datei erstellt. **Aber Achtung! Es handelt sich dabei nicht um die eigentliche Rechnung, sondern um eine Kopie (wie unten zu sehen ist)!** Diese dient dazu, den Inhalt der ebInterface Rechnung klar lesbar anzuzeigen. Sie darf **nicht** an ARA bzw. AGR gesendet werden. **Wichtig ist, dass Sie die XML-Datei aufbewahren, da es sich dabei um die Rechnung handelt!**

